

[5658.] Für einen wohl empfohlenen jungen Mann, militärfrei, evangelisch, in reiferen Jahren und seither in renomirten Häusern thätig, suche ich in einer soliden Verlags- und Sortimentshandlung Mittel- oder Westdeutschlands eine geeignete und dauerhafte Stellung, möglichst mit Aussicht auf eine spätere Uebernahme oder Betheiligung, wofür als Anzahlungs- oder Betheiligungsquote 3000 fl , nach Umständen auch mehr, angelegt werden könnten.

Mit guten Kenntnissen in alten und neuen Sprachen verbindet Reflectent eine schöne Handschrift, ist mit der doppelten Buchführung vertraut und in Preussen concessionirt. Antritt sofort oder später. Offerten sub Chiffre M.

Leipzig.

J. G. Mittler.

[5659.] Für einen Gehilfen, welcher 8 Jahre als Lehrling und Gehilfe in meinem Geschäft war, der französischen Sprache mächtig ist und von mir in jeder Beziehung vorzüglich empfohlen wird, suche ich zu baldigem Antritt eine gute Stelle, am liebsten im Auslande, und bin ich zu weiterer Auskunft gern bereit.

Potsdam, den 27. März 1860.

Aug. Stein.

Riegel'sche Buchhandlung.

[5660.] Ein junger Mensch, von beiläufig 19 Jahren, der das Gymnasium bis zur Prima besucht hat und schon $\frac{1}{2}$ Jahr in einer Buchhandlung thätig war, sucht unter annehmbaren Bedingungen zu seiner weiteren Ausbildung am liebsten in einer Universitätsstadt Deutschlands oder Frankreichs eine Stelle. Derselbe besitzt außer den gewöhnlichen Gymnasial-Kenntnissen nicht unbedeutende Kenntnisse der englischen und italienischen Sprache, spricht französisch und kann lobende Zeugnisse vom Gymnasium sowohl, als auch von seinem früheren Principale aufweisen.

Gef. Franco-Offerten betriebe man unter der Bezeichnung K. K. # 113. an die Exped. d. Bl. zu richten, welche die Güte haben wird, dieselben weiter zu besorgen.

[5661.] Für einen jungen Mann aus Oesterreich (Protestant), der die nöthige Schulbildung besitzt, sucht man eine Stelle als Lehrling in einer Buchhandlung, am liebsten in einer deutschen Universitätsstadt. Derselbe könnte sofort eintreten. Gefällige Anträge bittet man an Herrn Gustav Heiman in Laibach zu richten.

Vermischte Anzeigen.

[5662.] Zur Beachtung.

Gemäss meinen wiederholten Bekanntmachungen nehme ich verdorbene oder beschädigte Werke meines Architekturverlages unter keiner Bedingung zurück, da dieselben in solchem Zustande für mich werthlos sind. Man wolle mir deshalb nicht Zumuthungen stellen, die ich nicht erfüllen kann, welche aber leicht unangenehme Differenzen zur Folge haben würden.

Riegel's Verlag in Berlin.

Zur gef. Notiznahme für die P. T. Handlungen in Oesterreich.

[5663.]

Beim Anfertigen der Zahlungslisten erlaube ich mir die verehrl. Handlungen in Oesterreich wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass ich bei Abrechnung in nächster Jubiläumsmesse die Banknoten oesterr. Währung à 100 annehme (also 1 fl. 75 Nkr. = 1 fl — wie auch mein Verlag verkauft werden sollte). Dagegen erwarte ich bei diesem günstigen Anerbieten die vollen Saldi ohne Ueberträge.

Mainz, den 26. März 1860.

Franz Kirchheim.

Keine Disponenda.

[5664.]

Von Wachenhusen's, H., *Carrière eines Herzens, Frauen des Kaiserreichs und Maccaroni*, bitten wir uns diesmal nichts zu disponiren, da wir neue Auflagen vorbereiten, vorher jedoch den Rest der älteren Auflagen zurück haben müssen.

Verlags-Comptoir in Berlin.

[5665.] Wir versanden soeben:

Desideratenliste 1860, Nr. 1. u. 2.

circa 1200 in Deutschland erschienene Werke umfassend, welche wir zu kaufen suchen. Die Mehrzahl derselben gehört dem verflorenen und dem gegenwärtigen Jahrhundert an, *weshalb wir Handlungen, welche im Besitz älterer Sortimentsvorräthe sind, auf diese Gelegenheit des Absatzes aufmerksam machen*. Da die Listen nicht allgemein versandt wurden, wolle man bei Bedarf verlangen.

Berlin, im März 1860.

A. Asher & Co.

[5666.] Zur gefl. Beachtung!

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass der

Anzeiger

für Kunde der deutschen Vorzeit, sowie sämtliche Druckschriften des „Germanischen Museums“ nur von unterzeichneter Firma zu beziehen, deren Leitung laut Circular vom 15. Jan. 1859 Herrn Wilhelm Schmid in Nürnberg

übertragen wurde, und ersuchen zugleich, alle für die „Bibliothek des german. Museums“ oder die „Redaction des Anzeigers“ bestimmten Beischlüsse durch Vermittelung unserer Herren Commissionäre: Fr. Ludw. Herbig in Leipzig und Karl Aue in Stuttgart, an unsere Firma gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Nürnberg, im März 1860.

Literar.-artist. Anstalt des german. Museums.

Drugulin's Kunstauktion X.

[5667.]

Am 30. März wurde versendet:

Verzeichniss mehrerer Sammlungen von Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, interessanten fliegenden Blättern, Druck- und Schriftproben der frühesten Zeiten etc.,

welche am 30. April und folgende Tage im Locale des Leipziger Kunstcomptoirs durch den verpflichteten Proclamator Herrn Engel öffentlich versteigert werden sollen.

Gef. Aufträge werden rechtzeitig erbeten.

Leipzig.

W. Drugulin.

[5668.]

Warnung.

Mit Bezug auf schriftliche Erlasse des Herrn Leopold Schnauss (Firma: Literarisches Institut) und eines von uns längst entlassenen Gehilfen, erklären wir jede frühere oder spätere Zahlung für Verlag von „Hermann Bethmann“ als ungültig, welche nicht an den von uns dazu bevollmächtigten Herrn Hermann Kirchner geleistet ist oder wird.

Uebrigens werden wir jede Spoliation unseres Eigenthums mit allen Rechtsmitteln verfolgen.

Leipzig, den 12. März 1860.

Die Herm. Bethmann'schen Erben.

Für Verleger.

[5669.]

Indem wir uns erlauben, den Herren Verlegern von Gebetbüchern die in „Hübner's Bilderbrevier der Dresdner Gallerie“ enthaltenen:

Religiösen Kupferstiche,

die sich zur Ausstattung von Gebets- und Erbauungsbüchern ganz vorzüglich eignen, hierdurch zu empfehlen, stellen wir behufs gefälliger Auswahl ein Exempl. genannten Werkes à Cond. gern zur Verfügung und notiren bei größeren Aufträgen die billigsten Preise.

Wir sehen bei Bedarf gef. Aufträgen entgegen und zeichnen

Achtungsvoll

Dresden.

Rudolf Kunze's Verlagsbuchh.

[5670.] Die Jüngst'sche Buchh. (A. Stavenhagen) in Lingen bittet um gef. schleunige Einsendung eines Exempl. à cond. von

Schriften über Gefängniswesen älterer und neuerer Zeit, in juristischer und theologischer Beziehung.

[5671.] Nova über Militär- und Forstwissenschaft bitte mir unverlangt per Eilfuhr zu senden.

G. G. Vollmann in Cassel.

[5672.] Neu zu gründenden Musikalienhandlungen, sowie solchen, die ihre Commissionen wechseln wollen, empfehle mich zur Besorgung ihrer Interessen unter billigen Bedingungen.

Leipzig.

C. F. W. Siegel.